

# Jahresbericht 2004



## 1. Projekte und Maßnahmen

Auch nach Umbenennung unseres Vereins bei der letzten Mitgliederversammlung im Oktober 2004 lautet unser Vereinszweck: „Förderung der Entwicklungshilfe und Hilfe für notleidende Menschen weltweit“.

Deshalb steht an erster Stelle eine große Erfolgsmeldung: wir konnten mit etwa ¼ Million Euro Hilfe leisten. Das ist ein Rekordergebnis und übertrifft das Vorjahr um 45 %.

Im Einzelnen wurden Patenschaftsgelder weitergegeben: 23.956 € (10 %), nach Asien gingen 54 % der Gelder (133.895 €) und nach Westafrika 90.630 € (36 %).

- 1.1. Beiträge für Patenschaften und zweckbestimmte Zuwendungen wie die jährliche Gabe aus Einnahmen der Sternsinger in Hunderdorf gehen wie immer ohne Abzug an die betreffenden Heime. Verschiebungen gegenüber dem Vorjahr sind durch eine schwankende Zahl vermittelter Patenschaften bedingt. Der monatliche Patenschaftsbeitrag liegt unverändert bei 20 €. Erfreulicherweise konnten wir weitere 10 ASSAP-Studenten ins Förderprogramm aufnehmen. Auch im Heim der Tibetflüchtlinge sind neue Patenschaften übernommen worden. Leider ist die Kommunikation mit dem Asilo in Manila sehr schlecht geworden, was sich an einer rückläufigen Vermittlung von Patenkindern zeigt.
- 1.2. In Afrika haben wir im Togo die Wasserversorgung durch einen Brunnenbau mit 4.500 € finanzieren können.
- 1.3. Das Wasserleitungsprojekt in Kamerun – begonnen 2003 – wurde Ende des Jahres abgeschlossen. In der Gesamtleistung von 86.130 € sind 73.550 € aus BMZ-Mitteln enthalten. Die übermittelten Bilder und Berichte zeigen nicht nur funktionierende Wasserhähne und Zapfstellen im Dorf als Beweis für den Erfolg des Trinkwasser-Projektes, sondern es wurde (auch für hiesige Verhältnisse ungewöhnlich) die beantragte Gesamtsumme nicht überschritten.
- 1.4. Kleinere Projekte wurden gefördert, die den Aspekt der Nachhaltigkeit nicht außer acht lassen:  
eine Schneiderei als Ausbildungsstätte nur für Frauen in Kabul (Afghanistan) mit 7.000 €,  
in Süd-Indien ein Kleinkreditprogramm für Blinde mit 3.200 €,  
und anlässlich unserer Indienreise haben wir in Katmandu das Auffanglager für Flüchtlinge mit Sportgeräten ausgestattet (500 €).
- 1.5. In Bangladesch wurde das zweite Jahr des Projektes für „Integrierte Gesundheitsversorgung“ erfolgreich abgeschlossen. Wieder haben wir mit Zuwendungen aus dem BMZ (63.440 €) eine erhebliche Unterstützung erfahren. Der Kostenrahmen wurde insgesamt um 5,9 % überschritten. Wir sind im Moment dabei, die Bilanz-Zahlen zu prüfen.  
An ungeplanten Kosten sind von uns und dem BMZ Mittel zum Füllen des Kleinkreditfonds in Höhe von 23.200 € zugeschossen worden, nachdem im August vielen Familien der gesamte Hausstand bei einer gewaltigen Flut

davon schwamm. Außerdem wurden die zweckbestimmten Spenden nach dem Aufruf der Amberger Zeitung weitergeleitet (7.645 €). Darüber hinaus haben wir uns schon Ende 2003 bereit erklärt, ein weiteres Stockwerk auf der Dr. Luppia Clinic (mit 29.500 €) zu finanzieren.

## 2. Veranstaltungen

Anfang des Jahres war – wie bekannt – die Projektreise nach Bangladesch. Es entstanden die Pläne für eine verbesserte Ausbildung junger Frauen. Über die Aktionen zum 40-jährigen Bestehen der Projekthilfe Dr. Luppia wurde bereits an anderer Stelle mehrfach berichtet. Hier seien nur der Vollständigkeit halber die einzelnen Veranstaltungen noch einmal gelistet:

- 20. Jan. Vortrag im Kath. Frauenkreis Rieden
- 21. Jan. Vorbesprechung der Gruppenreise Indien
- 29. Jan. Bericht Bangladesch-Reise in Paulaner
- 27. Feb. Vorbesprechung der Kindergartenaktion
- 12. – 28. Feb. Gruppenreise Indien/Nepal
- 14. Apr. Planungsrunde
- 21. Apr. Planungsrunde
- 11. Mai Planungsrunde
- 27. Mai Nachtreffen Indienreise
- 22. Juni Besprechung mit OB Dandorfer
- 23. Juni Planungsrunde
- 26. Juli Planungsrunde
- 19. Aug Fertigstellung Programmblatt
- 8. Sept. Fertigstellung Bilder für Ausstellung
- 16. Sept. Besprechung mit Kindergärten
- 22. Sept. Planungsrunde
- 29. Sept. Aufbau der Ausstellung in der AZ-Rotationshalle
- 2. Okt. Transport Rikscha
- 3. – 9. Okt. Veranstaltungen
- 10. Okt. Mitgliederversammlung zur Satzungsänderung
- 12. Okt. Rücktransport der Rikscha
- 5. Nov. Projektauswahl
- 9. Nov. Umzug in die Kasernstr. 5, Amberg
- 16. Nov. 40. Jahrestag der Gründung 1964
- 4. Dez. Stand bei der „Klösterlichen Weihnacht“
- 11. Dez. Stand bei der „Klösterlichen Weihnacht“

### **3. Entwicklungen**

#### **3.1. Mitglieder:**

Im vergangenen Jahr stieg (besonders durch die Jubiläumswoche) die Mitgliederzahl um 11 auf 41 (+37 %).

#### **3.2. Spenden**

Das Spendenaufkommen ist über die Jahre entgegen dem bundesweiten Trend deutlich gestiegen. Allein im letzten Jahr bei zweckfreien Spenden um 56,5 % (ohne Erbschaften).

#### **3.3. Adressen**

Wir haben unsere Datenbank im vergangenen Jahr auf ca. 1200 Adressen erhöhen können; durch die Flutkatastrophe sind wir bis 1450 Adressen weiter gestiegen. Deshalb wurden jetzt Adressen gelöscht, von denen wir in den letzten 6 Jahren keine Rückmeldung erhalten haben. Aktueller Stand: 1.150.

#### **3.4. Mitarbeiter**

Für die Vorbereitung und Durchführung der Indienreise im März hat sich besonders Ulrich Wähler engagiert; bei der Jubiläumswoche im Oktober waren dann nicht nur viele Mitglieder, sondern auch die Reiseteilnehmer und viele andere beteiligt. Auch für den Weihnachtsmarkt finden sich immer Freiwillige, die ihre Zeit an unserem Stand zur Verfügung stellen. Frau Christl Landstorfer arbeitet nun regelmäßig im Büro in der Buchhaltung und ist mir eine große Entlastung, Frau DeWille und Frau Walter betreuen weiter engagiert unsere Paten; Herr DeWille kümmert sich um die Internetpräsenz und Herr Mark um den Ämterverkehr.

Allen, auch den namentlich nun nicht genannten Mitstreitern, sage ich ein ganz herzliches Dankeschön!

#### **3.5. Umzug**

Mit dem Jahreswechsel konnten wir das Büro in einen preiswerten, hellen, warmen und trockenen Raum in der Kasernstr. 5 umziehen. Das Schaufenster wird von meiner Frau gestaltet und ist ein guter Blickfang.

#### **3.6. Namensänderung**

Die bei der letzten Mitgliederversammlung beschlossene Satzungsänderung ist leider noch immer nicht aktenkundig. Es handelt sich aber nur noch um wenige Tage, bis auch die Konten umbenannt und die Namensänderung an unsere Partner weitergegeben wird.

### **4. Öffentlichkeitsarbeit**

Alle Veranstaltungen anlässlich unseres Jubiläums waren letztendlich Öffentlichkeitsarbeit. Wir wollen nicht uns selbst feiern, sondern den Bekanntheitsgrad erhöhen und Qualität und Erfolg unserer Entwicklungsarbeit darstellen.

Wir haben unsere Spender und Interessenten dreimal mit sehr guter Resonanz angeschrieben. Im September wurde dem Anschreiben das gedruckte Veranstaltungsprogramm der Jubiläumswoche beigelegt. Schulen und

Fußballvereine mit Jugendmannschaften wurden gezielt zum Filmabend eingeladen.

Unsere Internetpräsenz ist leider nicht auf dem neuesten Stand. Herr DeWille ist ja auf aktuelle Informationen aus dem Büro angewiesen, - erhält aber viel zu selten „updates“. Wir suchen noch nach einer geeigneten Methode, Zeitungsartikel lesbar ins Netz zu stellen. Herr Thorsten Heider ist bereit, in diesem Bereich sich einzubringen.

## **5. Ausblick**

5.1. Frau DeWille und Frau Walter engagieren sich sehr für eine verbesserte Kommunikation mit den Kinderheimen. Es sieht erfreulicherweise so aus, als würde die Zusammenarbeit mit Manila wieder besser. In diesem Jahr werden die Paten sicher häufiger als bisher eine Rückmeldung von ihren Patenkindern bekommen.

5.2. Im Dezember haben wir um Unterstützung einer nierenkranken jungen Frau in den Philippinen gebeten. Für Dialysen und die notwendige Nierentransplantation rechnen wir mit Kosten von ca. 10.000 Euro. Bisher kamen für diesen Zweck 4.691,50 € zusammen und wir haben 2.643 € ausgegeben. Wir erwarten noch mehr Unterstützung durch die Bevölkerung durch die weitere Berichterstattung.

5.3. Das erfolgreiche Wasserprojekt in Kamerun lässt uns gleich weiterdenken: Know-how und gutes Finanzmanagement sollten belohnt werden. Vorausgesetzt das BMZ akzeptiert die noch vorzulegende Abrechnung und Projektbericht ohne Einschränkungen, dann soll noch dieses Jahr ein weiteres Wasserprojekt im Nachbardorf geplant und beantragt werden.

5.4. Das Projekt in Bangladesch „Integrierte Gesundheitsversorgung“ wird dieses Jahr abgeschlossen. Erfreulicherweise ist es gelungen, die anlässlich der Flutkatastrophe von der Fa. Grammer gesammelten Mittel für ein Anschlussprojekt in Bangladesch (s. 7.2.) zu erhalten.

## **6. Tsunami-Fluthilfe**

Der in den Medien immer wieder zitierte Satz von der „Welle der Hilfsbereitschaft gegen die zerstörerische Flutwelle“ gilt uneingeschränkt auch für Amberg. Noch im alten Jahr habe ich mit dem OB Dandorfer telefoniert, der quasi voraussetzte „ihr macht's doch sicher auch was?!“ Die von ihm mit initiierte Veranstaltung im ACC war mit 4.500 € ein guter Grundstock. Die engmaschigen Berichte der Amberger Zeitung führten zu einer Art ‚Rückkopplungseffekt‘: jeder Bericht über eine Spendenaktion löste neue Spenden aus. Firmen und Belegschaften haben sich beteiligt, Schulen, Kinder, viele, viele Einzelpersonen. Bis Ende März kamen über 64.000 Euro zusammen.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Werner Flach, der sich für die Abstimmung der Hilfsmaßnahmen im Raum Madras über die von ihm gegründete Human Care League sehr eingesetzt hat. Den Mitarbeitern vor Ort ist zu verdanken, dass zum einen sofort, d.h. noch am 27. Dezember, zum anderen kontinuierlich bis heute

und ohne Rücksicht auf dringende eigene Aufgaben geholfen werden konnte.  
Aufwand bisher ca. 15.000 €.

Als langfristig wirksame Maßnahmen, die ganz absichtlich keine Einzelpersonen begünstigen, sind geplant:

- 6.1. Bau zweier Dorfgemeinschaftszentren mit Toilettenanlagen und Küche für die notfallmäßige Unterbringung Betroffener, sowohl für öffentliche Veranstaltungen, als auch für private Feste und Feiern. Kostenumfang ca. 35.000 €.
- 6.2. Erweiterung der bestehenden Basisklinik südlich von Madras um einen Kreißaal, OP und zwei Krankenzimmer. Kosten ca. 15.000 €.

## **7. Projekte 2005**

- 7.1. Bangladesch: 3. Jahr des Drei-Jahres-Projektes „Integriertes Gesundheitsprogramm für Frauen“ in Höhe von 60.925 € (BMZ Anteil 45.650 €).
- 7.2. Bangladesch: Grund/Hauptschule für Mädchen (finanziert über Fa. Grammer) 33.588 €.
- 7.3. Indien: in Tamil Nadu wird eine Kerzenwerkstatt für geistig behinderte Kinder eingerichtet für 1.900 €.
- 7.4. Indien: in Andhra Pradesh ein Dorfgesundheitsprogramm mit ca. 17.700 €.
- 7.5. Indien: Krankenwagen für ein Gesundheitsprojekt in Tamil Nadu für 4.200 €.
- 7.6. Indien: Gesundheitsaufklärung („health-awareness-campaign“) in Tamil Nadu für 2.000 €.
- 7.7. Philippinen: Fehlbedarfsfinanzierung für Nierentransplantation ca. 5000 €.
- 7.8. Indien: eine Solar-Fischrocknungsanlage in Tamil Nadu, von der besonders die durch die Flutkatastrophe betroffenen Fischer profitieren; finanziert durch AKW-Kick mit 5.300 €?

## **8. Anträge**

- 8.1. Teilnahme am Altstadtfest
- 8.2. Weihnachtsmarkt 2005 – Klösterliche Weihnacht
- 8.3. „Übernahme“ des Projektes ADAMS in Kamerun

## **9. Ehrungen**

- 9.1. Über 10-jährige Mitgliedschaft:  
Thomas Amann (15 Jahre)  
Dr. Wolfgang Wagner (22 Jahre)
- 9.2. Über 25-jährige Mitgliedschaft:  
Werner Flach (25 Jahre)  
Dr. Albert Heindl (27 Jahre)  
Ulrich Wähner (29 Jahre)  
Dr. Ulrich Schmid (32 Jahre)